

- 4) *ein ab mit Jakob Zug und ufbruch* =... [=päpstlicher?] Zug und ufbruch
- 5) s. AH 87/94. Des Adressaten Vater, Beat II. Zurlauben, stellte ebenfalls eine Kompagnie.

Original, mit Siegel - AH 98, 124-125 - Blatt 125<sup>r</sup> leer

76

1629 Oktober 7., Zug

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER [BEAT JAKOB] KNOPFLI AN DEN LANDSCHREIBER [DER FREIEN ÄMTER] [UND GLEICHZEITIGEN STADT- UND AMTS]RAT VON ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Din win Jm [Beat II. gehörigen, 1629 von seinem Vater Konrad III. Zurlauben ererbten Weingarten]hoff [in Zug] Jst Ordenlich Jngsamlet und vermeinen ettwass zu ... [6] Eimeren und Jn Kleynen Käller glegt worden, wie woll der Nüw auch fertig und arbeitet [Bau]meyster Michel [Wickart<sup>1</sup>, von Zug] altag mins bedunckens wirdt dier sein arbeit wol gefallen, das überig holtz gelt will Jch verschaffen. Der Kamauer [=Dorfgenosse von Chamau?]<sup>2</sup> wirdt selbs biss mitwuchen [den 10. Oktober] bi dier sein und mit dir abmachen hat den Rächnung Empfangen. Des [Johann] martins S[el., von Zug] Holzes halben<sup>3</sup> Kanst Jm thuon wie du vorhabens, Ess Jst mir Ja und nit Ohne ursach das falsch usgebne gschrei bi disen so drüeb[s]äligen Ziten [-Pest!-] gantz Zu wider, die will Jch finden das nit nur allein solches minen Kinden<sup>4</sup> Zu Armuoth; Sunders wan es Jhe also ein fort Trab Jn unserem Armen Regament nimpt mich lichtlich umb Sell und Eher bringen wurde, Jch piten aber gott von Himell dass ehr die Nidigen hässigen Hoffertigen und Eigennützigen gmüeter gnädig erlüchten und mir durch ein besers mittel Zu erhaltung miner wyb [Katharina Landtwing] Kindern Sell und Eheren befürdern und uss dissem Zertränten wäsen helfen welle; [es]<sup>5</sup> Jst unfälbar das mit pauli Stadlin [von Zug] durch Hilff [Stadt- und Amtsrats Paul] bengg [und]<sup>5</sup> auch guoter Erlicher Lüten Zum [Stadt- und Amts-]Ratsherren werdi befürderet werden, das dan ahn der gmeindt[versammlung der Stadt Zug] beschächen Jst, der hat Jederman Zum morgenessen gladen, morn muoss Jch wider minen willen aber malen den Schatz Schlüssel [zum Stadtsäckel] missbruchen und hauptman [Jakob?] Heinrich [von Zug] der 3 monat Soldt helfen ussen nemen gott wende baldt solche läst darfon old die Seckel werdendt thünner gott mit unss. Schickh Mir dass Streüwj gelt".

- 1) s. AH 67/86 insbes. Anm. 2  
2) s. AH 48/74  
3) s. AH 67/86; AH 48/74 ist entsprechend zu ergänzen.  
4) Laut Wickart/Abstammung hatte Knopfli 1629 bereits 8 Kinder; 5 sollten noch hinzukommen.  
5) Dieses Wort ist zerstört und wurde sinngemäss ergänzt.

---

Original - AH 98, 126

77

[1660 Februar 23.]

A

SCHREIBEN VOM [SCHWYZER LANDAMMANN, WOLFGANG DIETRICH THEODOR]  
REDING, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND  
AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

Gehört zu AH 98/162

---

"P.S.

... aprez avoir ferme ma lettre celle de Mons<sup>r</sup> l'amb.<sup>r</sup> [von Frank-  
reich, Jean De la Barde] n'est paz respondüe maiz ill me semble depuis  
qu'ill est si exact au paroles & Contenu de l'alliance que vous avez  
subiect de luy dire & parler de ce qui vous touche, tant pour les pen-  
tions que aultres payem<sup>ts</sup> dont l'alliance & la patente du Roy [Lud-  
wig XIV.] parle bien clair & autentiquement, Je luy en parle per tou-  
tes mes lettres, & dez Payementz de noz Compagnies [- im spez. sind  
damit die Gardekompagnien von **Heinrich II.** Zurlauben und von **Heinrich  
Friedrich Reding** gemeint -] qui se doibuent fere tous les Mois & [au]  
Commencem<sup>t</sup> du Mois & c ill en est Comme dict ... v<sup>re</sup> filz le Balif [der  
Grafschaft Baden, **Heinrich II.** Zurlauben], qu'ill n'y a point de mini-  
stre de la Corone qui soit ... [si] dur alla deserre dez payem<sup>ts</sup> que  
Celluy issi, Je luy escrivis dernierem<sup>t</sup> de noz Contratz [im Falle von  
Zurlauben stammten diese teilweise noch aus der Hinterlassenschaft von  
**Konrad III.** Zurlauben]<sup>1</sup>, dont ill ne veut ouyr parler ill faudra pour-  
tant en parler & traiter en quelque fasson soit tost ou tard sur ce me  
recommandant a voz bonnes graces Je suis ...".

1) s. etwa AH 83/43

---

Original, mit Siegel - AH 98, 127